

459568-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Installation von Elektroanlagen – 2025-0350 Errichtung Photovoltaik-Anlage -
Neubau Südbad
OJ S 133/2025 15/07/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DEG Duisburger Einkaufsgesellschaft mbH
E-Mail: m.andersohn@deg-duisburg.de
Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 2025-0350 Errichtung Photovoltaik-Anlage - Neubau Südbad
Beschreibung: Errichtung einer Photovoltaik-Anlage im Rahmen des Neubaus des
Hallenbades Duisburg-Süd
Kennung des Verfahrens: fb13e2db-2129-4222-ab5b-943ea998f0d9
Interne Kennung: 2025-0350
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45311000 Installation von Elektroanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Großenbaumer Allee 176
Stadt: Duisburg
Postleitzahl: 47269
Land, Gliederung (NUTS): Duisburg, Kreisfreie Stadt (DEA12)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXS0YRTYTEHT5FXC

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU
vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten
Verpflichtungen: Bezüglich der Ausschlussgründe orientiert sich die Vergabestelle an § 123
sowie § 124 GWB. Siehe auch Vergabeunterlagen (insbesondere Vordruck VHB 521 EU als
auch Vordruck VHB 124 DEG).

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Bezüglich der Ausschlussgründe orientiert sich die Vergabestelle an § 123 sowie § 124 GWB. Siehe auch Vergabeunterlagen (insbesondere Vordruck VHB 521 EU als auch Vordruck VHB 124 DEG).

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Bezüglich der Ausschlussgründe orientiert sich die Vergabestelle an § 123 sowie § 124 GWB. Siehe auch Vergabeunterlagen (insbesondere Vordruck VHB 521 EU als auch Vordruck VHB 124 DEG).

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Bezüglich der Ausschlussgründe orientiert sich die Vergabestelle an § 123 sowie § 124 GWB. Siehe auch Vergabeunterlagen (insbesondere Vordruck VHB 521 EU als auch Vordruck VHB 124 DEG).

Betrug: Bezüglich der Ausschlussgründe orientiert sich die Vergabestelle an § 123 sowie § 124 GWB. Siehe auch Vergabeunterlagen (insbesondere Vordruck VHB 521 EU als auch Vordruck VHB 124 DEG).

Korruption: Bezüglich der Ausschlussgründe orientiert sich die Vergabestelle an § 123 sowie § 124 GWB. Siehe auch Vergabeunterlagen (insbesondere Vordruck VHB 521 EU als auch Vordruck VHB 124 DEG).

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Bezüglich der Ausschlussgründe orientiert sich die Vergabestelle an § 123 sowie § 124 GWB. Siehe auch Vergabeunterlagen (insbesondere Vordruck VHB 521 EU als auch Vordruck VHB 124 DEG).

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Bezüglich der Ausschlussgründe orientiert sich die Vergabestelle an § 123 sowie § 124 GWB. Siehe auch Vergabeunterlagen (insbesondere Vordruck VHB 521 EU als auch Vordruck VHB 124 DEG).

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Bezüglich der Ausschlussgründe orientiert sich die Vergabestelle an § 123 sowie § 124 GWB. Siehe auch Vergabeunterlagen (insbesondere Vordruck VHB 521 EU als auch Vordruck VHB 124 DEG).

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Bezüglich der Ausschlussgründe orientiert sich die Vergabestelle an § 123 sowie § 124 GWB. Siehe auch Vergabeunterlagen (insbesondere Vordruck VHB 521 EU als auch Vordruck VHB 124 DEG).

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Bezüglich der Ausschlussgründe orientiert sich die Vergabestelle an § 123 sowie § 124 GWB. Siehe auch Vergabeunterlagen (insbesondere Vordruck VHB 521 EU als auch Vordruck VHB 124 DEG).

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Bezüglich der Ausschlussgründe orientiert sich die Vergabestelle an § 123 sowie § 124 GWB. Siehe auch Vergabeunterlagen (insbesondere Vordruck VHB 521 EU als auch Vordruck VHB 124 DEG).

Zahlungsunfähigkeit: Bezüglich der Ausschlussgründe orientiert sich die Vergabestelle an § 123 sowie § 124 GWB. Siehe auch Vergabeunterlagen (insbesondere Vordruck VHB 521 EU als auch Vordruck VHB 124 DEG).

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Bezüglich der Ausschlussgründe orientiert sich die Vergabestelle an § 123 sowie § 124 GWB. Siehe auch Vergabeunterlagen (insbesondere Vordruck VHB 521 EU als auch Vordruck VHB 124 DEG).

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Bezüglich der Ausschlussgründe orientiert sich die Vergabestelle an § 123 sowie § 124 GWB. Siehe auch Vergabeunterlagen (insbesondere Vordruck VHB 521 EU als auch Vordruck VHB 124 DEG).

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Bezüglich der Ausschlussgründe orientiert sich die Vergabestelle an § 123 sowie § 124 GWB. Siehe auch Vergabeunterlagen (insbesondere Vordruck VHB 521 EU als auch Vordruck VHB 124 DEG).

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Bezüglich der Ausschlussgründe orientiert sich die Vergabestelle an § 123 sowie § 124 GWB. Siehe auch Vergabeunterlagen (insbesondere Vordruck VHB 521 EU als auch Vordruck VHB 124 DEG).

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Bezüglich der Ausschlussgründe orientiert sich die Vergabestelle an § 123 sowie § 124 GWB. Siehe auch Vergabeunterlagen (insbesondere Vordruck VHB 521 EU als auch Vordruck VHB 124 DEG).

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Bezüglich der Ausschlussgründe orientiert sich die Vergabestelle an § 123 sowie § 124 GWB. Siehe auch Vergabeunterlagen (insbesondere Vordruck VHB 521 EU als auch Vordruck VHB 124 DEG).

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Bezüglich der Ausschlussgründe orientiert sich die Vergabestelle an § 123 sowie § 124 GWB. Siehe auch Vergabeunterlagen (insbesondere Vordruck VHB 521 EU als auch Vordruck VHB 124 DEG).

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Bezüglich der Ausschlussgründe orientiert sich die Vergabestelle an § 123 sowie § 124 GWB. Siehe auch Vergabeunterlagen (insbesondere Vordruck VHB 521 EU als auch Vordruck VHB 124 DEG).

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Bezüglich der Ausschlussgründe orientiert sich die Vergabestelle an § 123 sowie § 124 GWB. Siehe auch Vergabeunterlagen (insbesondere Vordruck VHB 521 EU als auch Vordruck VHB 124 DEG).

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: 2025-0350 Errichtung Photovoltaik-Anlage - Neubau Südbad

Beschreibung: Errichtung einer Photovoltaik-Anlage im Rahmen des Neubaus des Hallenbades Duisburg-Süd: Neuinstallation einer Flachdach-PV-Anlage, ca. 230 kWp, Montage auf bauseitiger Unterkonstruktion, Netzparallelbetrieb, Module, Wechselrichter, Unterverteilung, Verlegesysteme, Verkabelung, Nebenarbeiten.

Interne Kennung: 2025-0350

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45311000 Installation von Elektroanlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Großenbaumer Allee 176

Stadt: Duisburg

Postleitzahl: 47269

Land, Gliederung (NUTS): Duisburg, Kreisfreie Stadt (DEA12)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 85 Tage

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Versorgungssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eignung zur Berufsausübung Zur Beurteilung der Fachkunde und Leistungsfähigkeit sind mit der Angebotsabgabe durch den Bieter folgende Nachweise beizubringen: Eigenerklärung anstelle eines Nachweises der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausführung. -> Vordruck VHB 124 DEG Eigenerklärung anstelle einer Bescheinigung über die Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft und darüber, dass keine Beitragszahlungsrückstände bestehen (ein Bieter, der seinen Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland hat, hat eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen). -> Vordruck VHB 124 DEG - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen Formblatt F5 DEG (falls relevant) - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft VHB 234 (falls relevant) - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen Formblatt F6 DEG (falls relevant) SOFERN DAS ANGEBOT IN DIE ENGERE WAHL KOMMT, SIND AUF ANFORDERUNG DES AG FOLGENDE NACHWEISE BEIZUBRINGEN (vgl. § 6b (2) EU VOB/A): - Nachweis der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausführung durch Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer - Aktuell gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung über die Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft und darüber, dass keine Beitragszahlungsrückstände bestehen (ein Bieter, der seinen Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland hat, hat eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen) Nachweisführung zur Eignung Präqualifizierte Unternehmen können den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung gem. § 6b (1) EU VOB/A durch eine für den Auftraggeber direkt abrufbare und kostenfrei zugängliche Eintragung in ein Präqualifikationsverzeichnis (z.B. Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.), ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise, Eigenerklärungen oder Bescheinigungen der jeweils zuständigen Stellen, die von der Präqualifizierung nicht umfasst sind, erbringen. Die Präqualifikationsunterlagen dürfen dabei die von der Präqualifikationsstelle festgelegte Gültigkeitsdauer nicht überschritten haben. Nicht präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch Vorlage der den Vergabeunterlagen beiliegenden Vordrucke mit dem Angebot, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise, Eigenerklärungen oder Bescheinigungen der jeweils zuständigen Stellen. - Eignung zur Berufsausübung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit Zur Beurteilung der Fachkunde und Leistungsfähigkeit sind mit der Angebotsabgabe durch den Bieter folgende Nachweise beizubringen: - Eigenerklärung über den jährlichen spezifischen Umsatz des Unternehmens bezogen auf Projekte, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, und bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre => Vordruck VHB 124 DEG - Eigenerklärung über den jährlichen allgemeinen Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre => Vordruck VHB 124 DEG - Eigenerklärung, dass für Ihr Unternehmen ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder eröffnet noch die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde => Vordruck VHB 124

DEG - Eigenerklärung, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt => Vordruck VHB 124 DEG - Eigenerklärung, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde => Vordruck VHB 124 DEG - Eigenerklärung über eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Haftpflicht-Deckungssumme über mindestens 5,0 Mio. Euro pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden je Schaden und Geschäftsjahr. Vorstehende Mindestbedingung gilt ebenso erfüllt bei einer Haftpflicht-Deckungssumme von 3,0 Mio. Euro, wenn diese zweifach-maximiert je Geschäftsjahr zur Verfügung steht. => Vordruck VHB 124 DEG SOFERN DAS ANGEBOT IN DIE ENGERE WAHL KOMMT, SIND AUF ANFORDERUNG DES AG FOLGENDE NACHWEISE BEIZUBRINGEN (vgl. § 6b (2) EU VOB/A): - Bescheinigung in Steuersachen (nicht älter als 6 Monate), eine aktuell gültige Freistellungsbescheinigung gemäß § 48b Absatz 1 Satz 1 EStG, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (sofern zur Teilnahme verpflichtet) sowie eine aktuell gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Sozialversicherungsträger (nicht älter als 3 Monate). Nachweisführung zur Eignung Präqualifizierte Unternehmen können den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung gem. § 6b (1) EU VOB/A durch eine für den Auftraggeber direkt abrufbare und kostenfrei zugängliche Eintragung in ein Präqualifikationsverzeichnis (z.B. Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.), ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise, Eigenerklärungen oder Bescheinigungen der jeweils zuständigen Stellen, die von der Präqualifizierung nicht umfasst sind, erbringen. Die Präqualifikationsunterlagen dürfen dabei die von der Präqualifikationsstelle festgelegte Gültigkeitsdauer nicht überschritten haben. Nicht präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch Vorlage der den Vergabeunterlagen beiliegenden Vordrucke mit dem Angebot, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise, Eigenerklärungen oder Bescheinigungen der jeweils zuständigen Stellen. - Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Kriterium: Versorgungssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit Zur Beurteilung der Fachkunde und Leistungsfähigkeit sind mit der Angebotsabgabe durch den Bieter folgende Nachweise beizubringen: - Erklärung über die in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte (gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal) => F3 DEG - Eigenerklärung zu vergleichbaren Leistungen in den letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahren => Vordruck VHB 124 SOFERN DAS ANGEBOT IN DIE ENGERE WAHL KOMMT, SIND AUF ANFORDERUNG DES AG FOLGENDE NACHWEISE BEIZUBRINGEN (vgl. § 6b (2) EU VOB/A): 3 Referenznachweise -> Formblatt F1 DEG. Geeignet sind abgeschlossene Referenzprojekte mit einem vergleichbaren Leistungsumfang (jeweils mind. 80 kWp, mit Wechselrichtern). Zusätzlicher Nachweis: Der Bieter hat zudem das Vorliegen einer Eintragung als konzessioniertes Elektroinstallationsunternehmen in der Handwerksrolle nachzuweisen. Nachweisführung zur Eignung Präqualifizierte Unternehmen können den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung gem. § 6b (1) EU VOB/A durch eine für den Auftraggeber direkt abrufbare und kostenfrei zugängliche Eintragung in ein Präqualifikationsverzeichnis (z.B. Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.), ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise, Eigenerklärungen oder Bescheinigungen der jeweils zuständigen Stellen, die von der Präqualifizierung nicht umfasst sind, erbringen. Die Präqualifikationsunterlagen dürfen dabei die von der Präqualifikationsstelle festgelegte Gültigkeitsdauer nicht überschritten haben. Nicht präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch Vorlage der den

Vergabeunterlagen beiliegenden Vordrucke mit dem Angebot, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise, Eigenerklärungen oder Bescheinigungen der jeweils zuständigen Stellen. - Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preiskriterium für "Niedrigster Preis (ohne Kriterien)"

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 12/08/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRTYTEHT5FXC/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRTYTEHT5FXC>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YRTYTEHT5FXC>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: siehe Punkt 33 der "Bewerbungs- und Vergabebedingungen"

Frist für den Eingang der Angebote: 19/08/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 59 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Erklärungen bzw. Nachweise, deren Vorlage sich der AG vorbehalten hat und die vom AG nach dem Einreichungstermin angefordert werden, sind vom Bieter innerhalb der von der AG bestimmten angemessenen, nach dem Kalender bestimmten Frist einzureichen. Anderenfalls ist das Angebot des Bieters auszuschließen (§ 16 a VOB/A). Folgende Unterlagen sind jedoch zwingend mit dem Angebot einzureichen und werden nicht nachgefordert: - die vollständig ausgefüllte Preiszusammenstellung und Erklärung des Bieters - das vollständig ausgefüllte Leistungsverzeichnis Grundsätzlich gilt: Mit dem Angebot unaufgefordert eingereichte Eignungsnachweise werden der Angebotswertung zugrunde gelegt. Eine Nachforderung dieser Unterlagen durch den AG ist demzufolge im zweiten Wertungsschritt nicht erforderlich.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 19/08/2025 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Auftragserteilung wird gemäß § 2 Abs. 6 des Gesetzes über die Sicherung von Tariftreue und Mindestlohn bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen - TVgG NRW) vom 22.03.2018 davon abhängig gemacht, dass die AN bei der Ausführung des Auftrags die vertraglichen Regelungen der Besonderen Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (BVB Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen) einhält, die den Ausschreibungsunterlagen beigelegt sind und im Falle der Auftragserteilung Vertragsbestandteil werden. Ebenso hat der Bieter eine unschädliche Eigenerklärung in Bezug auf die Russland-Sanktionen im Bereich der Vergabe öffentlicher Aufträge und Konzessionen (Anlage zum BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022) abzugeben.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: siehe Punkt 15 der "Bewerbungs- und Vergabebedingungen"

Finanzielle Vereinbarung: siehe Punkt 27 der "Bewerbungs- und Vergabebedingungen"

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gem. § 160 Abs 3 Nr. 4 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) muss der Antrag auf Nachprüfung innerhalb von 15 Tagen nach Zugang der Mitteilung, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, an die Vergabekammer Rheinland, Spruchkörper Köln, Zeughausstraße 2-10, 50667 Köln, Deutschland, gestellt werden. Ein verspäteter Antrag oder ein Antrag ohne vorhergehende Rüge ist unzulässig.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: DEG Duisburger Einkaufsgesellschaft mbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Duisburg - Submissionsstelle

8. Organisationen**8.1. ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: DEG Duisburger Einkaufsgesellschaft mbH

Registrierungsnummer: DE293397774

Postanschrift: Heerstr. 20

Stadt: Duisburg

Postleitzahl: 47053

Land, Gliederung (NUTS): Duisburg, Kreisfreie Stadt (DEA12)

Land: Deutschland

E-Mail: m.andersohn@deg-duisburg.de

Telefon: +49 2036043423

Internetadresse: <http://einkaufsportal.duisburg.de>

Profil des Erwerbers: <http://einkaufsportal.duisburg.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Registrierungsnummer: 05315-03002-81

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50667

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 2211473045

Fax: +49 2211472889

Internetadresse: <https://www.bezreg-koeln.nrw.de/themen/wirtschaft-und-kultur/vergabekammer-rheinland>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Stadt Duisburg - Submissionsstelle

Registrierungsnummer: 05112-31001-91

Postanschrift: Friedrich-Wilhelm-Straße 96 (15. Etage)

Stadt: Duisburg

Postleitzahl: 47051

Land, Gliederung (NUTS): Duisburg, Kreisfreie Stadt (DEA12)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zi. 1507 - 1510

E-Mail: submissionsstelle@stadt-duisburg.de

Telefon: 0203 283 986469

Internetadresse: <https://www.duisburg.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ba962ed4-c16f-45b9-aaba-c317fdc04557 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 14/07/2025 07:53:30 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 459568-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 133/2025
Datum der Veröffentlichung: 15/07/2025